



Leicht, schnell, sparsam

Bevor es Ende September zur IAA Nutzfahrzeuge nach Hannover ging, nutzte DAF den ausklingenden Sommer für ein Ride & Drive-Event. CF- und XF-Fahrgestelle für den Bau- und schweren Straßeneinsatz standen dabei im Fokus. Mit von der Partie: ein Lkw-Aufbaukran.

Für die Journalisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die an den Testfahrten am 1. September teilnahmen, hatte der Lkw-Hersteller insgesamt neun Fahrzeuge bereitgestellt. Drei Teststrecken – 59, 42 und 27 km lang, mit Autobahn/Landstraßen-Mix – standen dabei für die Erprobung der Fahrzeuge zur Verfügung. Ausreichend Gelegenheit also, sich mit

Für DAF bedeutete der Kampf um die Kilos, das Leergewicht des 8x4 CF-Fahrgestells auf unter 11 t, genauer auf die von Tadano Faun geforderten 10,6 t Leergewicht zu drücken.

den Fahrzeugen aus dem Hause DAF vertraut zu machen.

Mit dem Lkw-Aufbaukran der Anker Kran- und Arbeits-

bühnenvermietung GmbH stand auch ein Kundenfahrzeug für Fahrten bereit. Hier dient ein 4-achsiger DAF CF 440 HD als

Trägerfahrzeug für den Tadano Faun-Aufbaukran HK 40. Der Kran bietet eine maximale Tragkraft von 40 t, einen 35,2 m langen Hauptausleger und ist mit zwei Motoren ausgerüstet: Einem Paccar-Motor im Unterwagen für die Straßenfahrt und einem separaten Motor im Oberwagen, der für die notwendige Power im Kraneinsatz sorgt.

Mit seinen 32 t Gesamtgewicht – und dies macht den Kran für Betreiber besonders interessant – ist er auf Deutschlands Straßen mit einer Dauerfahrge-nehmigung unterwegs. Das spart Kosten und macht den Kran flexibel im Einsatz.

Hört sich prima an, ist aber sowohl für den Kran- wie auch für den Lkw-Hersteller eine echte Herausforderung. Zum einen darf der Kran natürlich nicht zu hoch geraten und zum anderen nicht zu schwer, in beiden Fällen ist sonst nämlich die Dauerfahrge-nehmigung futsch.



Tadano Faun HK 40 auf DAF CF-Fahrgestell.



Für DAF bedeutete der Kampf um die Kilos, das Leergewicht des 8x4 CF-Fahrgestells auf unter 11 t, genauer auf die von Tadano Faun geforderten 10,6 t Leergewicht zu drücken.

Dazu beigetragen hat unter anderem der Einsatz des leichten Paccar MX11-Motors mit 10,8 l Hubraum und 320 kW (435 PS) Leistung, die das automatisierte 12 Gang-Getriebe AS-Tronic auf die Straße bringt. Darüber hinaus fiel die Wahl auf den kleinen 340l-Dieseltank und Gewicht sparende Aluminiumräder.

Der Kran ist mit dem langen CF-Fahrerhaus ausgerüstet. Vorne sind zwei 9 t-Achsen mit Parabelfederung verbaut, hinten findet sich eine 26 t-Tandemachse mit Trapezfederung.

Mit seinem Kranaufbau und der knallroten Lackierung war das Fahrzeug bei der Veranstaltung natürlich ein echter Hingucker – und im Einsatz bei der Firma Anker offenbar überzeugend, denn das Unternehmen hat in den beiden zurückliegenden Jahren fast zwei baugleiche DAF CF-Autokrane in Dienst gestellt.

Die Möglichkeit zur Erlangung einer Dauerfahrgenehmigung zählt zu den starken Argumenten für die Lkw-Aufbaukrane.

20.000 km, 1.400 Kranstunden absolvierte der jüngere 40-Tonner seit seiner Auslieferung bis zum Ride & Drive-Event. Genug Einsatzpraxis also, um Lkw und Kran qualifiziert beurteilen zu können. 46,5 l Dieselverbrauch auf 100 km, zuverlässig im Einsatz, präzise zu steuern, so das Resümee bei Anker. **KM**



Bereit zur Probefahrt: die DAF-Flotte beim Ride & Drive-Event.